

Tätigkeitsprogramm 2007

Der Vereinsidee, Netzwerk zu sein zwischen der Schweiz und Transkarpatien, fühlen wir uns auch im neuen Vereinsjahr verpflichtet. Das Ziel unserer Aktivitäten wird darauf ausgerichtet sein, die Kontakte zwischen den beiden Regionen zu pflegen und den Austausch zu verstärken.

Im folgenden die Schwerpunkte, die der Vorstand für 2007 setzen will:

Verein

Die wichtigste Grundlage unseres Vereins sind die Mitglieder. Im Jahr 2007 möchten wir den Kontakt zu den eingeschriebenen Mitgliedern pflegen und aus den vielfältigen Themenbereichen, mit denen wir uns beschäftigen, neue Kontakte und gerne auch neue Mitglieder gewinnen.

Geschäftsstellen

Die beiden Geschäftsstellen in der Schweiz und in Transkarpatien sind ein zentraler Teil der Arbeit von NeSTU. Sie werden weiterhin von Lesja Levko in Ushgorod und Annemarie Steiner in der Schweiz betreut. Sie stehen den Mitgliedern für Anfragen oder Informationen gerne zur Verfügung:

| | |
|-------------------|-----------------------|
| Annemarie Steiner | info@nestu.org |
| Lessia Levko | lesja.levko@nestu.org |

Informationen aus Transkarpatien

Die Novyny stellen ein wichtiges Mittel dar, um sich über die Entwicklung in Transkarpatien und der Ukraine, über Anlässe und Veranstaltungen sowie über den Verlauf einzelner Projekte zu informieren. Für 2007 sind wiederum 3 - 4 Ausgaben vorgesehen.

Informationen sind auch jederzeit aktuell auf der Website von NeSTU unter www.nestu.org abrufbar, insbesondere die Daten von Anlässen, Veranstaltungen, Reisen und Konzerten; aber auch Hintergrundinformationen und Berichte über Transkarpatien.

Mit dem Film "Lopukhovo" von Jara Malevez und den Photokarten (Serie mit 10 Karten) von Aleksandr Glyadyelov ist ein eindrückliches Portrait des Karpatendorfs Lopukhovo entstanden, das Interessierten einen sehr direkten Einblick ermöglicht. Beides kann weiterhin bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Arbeit der Geschäftsstelle Transkarpatien

Unsere Geschäftsführerin Lesja Levko wird im laufenden Jahr zusätzlich mit der Begleitung des Projekts PARASOLKA betraut.

Unsere Website soll erweitert werden: Eine Seite "Traditionen und Kultur", zunächst mit typischen Küchenrezepten aus Transkarpatien, ist in Vorbereitung.

Eine ukrainische Version unserer Website ist ein weiteres Ziel, das je nach freien Kapazitäten in Angriff genommen wird.

Die Vorbereitung und Begleitung mehrerer Reisegruppen wird das transkarpatische Komitee ebenfalls stark in Anspruch nehmen.

Die Kontakte zur regionalen Verwaltung sollen weitergeführt und vertieft werden.

Mehrere Anfragen an NeSTU im Erfahrungsaustausch auf den Gebieten Tourismus und

lokale Demokratie warten auf unsere Antwort.

Projekte und Reisen

Parasolka

Die Umsetzung dieses Projektes wird im Zentrum der Nestu - Tätigkeit stehen. Nachdem CAMZ das Haus in Tjatchiv übernommen hat, geht es in diesem Jahr vor allem darum, CAMZ beim Umbau des Gebäudes organisatorisch und finanziell zu unterstützen.

Das Projektteam Annemarie Steiner, Monika Fischer und Jürgen Kräftner wird durch Lesja Levko und den Architekten Pierre Ruppener sowie durch Hansueli Vögeli als Finanzexperte verstärkt, die das Projekt begleiten und dem Vorstand regelmässig Bericht über das Gedeihen des Projekts erstatten. Herr Ruppener betreut als unabhängiger Experte für CARITAS Schweiz ähnliche Projekte in Osteuropa.

Die *Dokumentation* wird bis zur Mitgliederversammlung ergänzt und aktualisiert. Das *Konzept* wird Fachpersonen in der Schweiz und in der Ukraine zur Begutachtung geschickt und den Rückmeldungen entsprechend angepasst. Ein differenziertes *Budget* wird erstellt.

Mit den aktualisierten Unterlagen soll die *Mittelbeschaffung* in der Schweiz und in Transkarpatien intensiviert werden. Diese Arbeit wird in der Schweiz im Zentrum stehen.

Das *Vorprojekt* wird nach einer ersten Stellungnahme überarbeitet. Im April wird es der in Rumänien lebende Schweizer Fachexperte Pierre Ruppener vor Ort mit den zuständigen Fachpersonen von CAMZ im Beisein von Jürgen Kräftner begutachten und die weiteren Schritte besprechen.

Die Renovationsarbeiten sollen nach Priorität in einzelne Etappen aufgeteilt werden. Eine Arbeit wird erst dann in Auftrag gegeben, wenn die dafür benötigten Mittel vorhanden sind.

Reisen

Vom 30. Juli bis 12. August führen wir eine *Studienreise "Heilpflanzen, Land und Leute in Transkarpatien"* in Kooperation mit der Freiburger Heilpflanzenschule durch. Die Reise wird von Beate Hasspacher, vor Ort unterstützt von Yolana Molnar und Lesja Levko, organisiert und von der Phytotherapieexpertin Ursel Bühring fachlich geleitet. Die Gruppe besteht aus 20 Personen aus Deutschland und der Schweiz.

Die *Singwoche mit CANTUS* findet in Uschgorod und Nischnje Selischtsche in der Zeit vom 17. – 27. Mai statt. Sänger und Sängerinnen, aber auch Begleitpersonen sind herzlich willkommen.

Anfang Mai kommt eine Gruppe von *Waldbauern* aus dem Luzerner Napfgebiet zu Besuch nach Transkarpatien. (siehe www.wwlh.ch) Sie werden von unserem ehemaligen Co-Präsidenten Kari Grunder begleitet. Schwerpunkte der Reise: Milchwirtschaft, Forstwirtschaft, Kultur und Natur.

Weitere Reisen zu verschiedenen Themen werden vorbereitet (u.a. Besuch Vilshany)

Studie Zukunftsperspektiven der Dorfkäserei

In Zusammenarbeit mit bzw. unter Leitung der Geographin Andrea Boltshauser soll im Laufe des Jahres eine Studie mit dem Arbeitstitel "Zukunftsperspektiven der Dorfkäserei von Nischnje Selischtsche unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, soziokultureller und politischer Aspekte" begonnen werden. Voraussichtlicher Abschluss der Studie: 2008. Zur

Mitarbeiter werden Soziologen aus der Ukraine sowie andere Wissenschaftler mit Erfahrung in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion eingeladen.

Bergwaldprojekt

2007 ist wiederum ein Arbeitseinsatz des Bergwaldprojekts in Lopukhovo geplant. Grundsätzlich wird das Konzept übernommen, das sich letztes Jahr bewährt hat. So soll neben den Arbeiten im Wald wiederum Platz sein für ein kulturelles Programm, für Ausflüge in der Umgebung und den persönlichen Kontakt zur lokalen Bevölkerung. Nestu-Vorstandsmitglied Salome Martin wird die Projektleitung von Schweizer Seite übernehmen. Nach Möglichkeit sollen jedoch sowohl die Vorbereitung wie auch die zwei Projektwochen in enger Zusammenarbeit mit ukrainischen Partnern (Teilnehmer aus den ersten Projektwochen und Vertreter von NGO's) durchgeführt werden. Langfristig besteht das Ziel darin, das Engagement der Schweizer auf ein Minimum zu reduzieren und möglichst viele Aufgaben einer ukrainischen Partnerorganisation zu übergeben.

Projekt Nischnje Selischtsche des Gymnasium Muttenz

Das Projekt des Gymnasiums Muttenz (Unterstützung des Umbaus der alten Schule von Nischnje Selischtsche zu einer Gruppenunterkunft) wird auch im laufenden Jahr mit weiteren Aktionen weitergeführt.

Fotoprojekte

Die Fotoreportage des Kiewer Fotografen Aleksandr Glyadyelov im Karpatendorf Lopukhovo-Brustury ist zu einem vorläufigen Abschluss gekommen. Wir haben zum Jahreswechsel mehreren renommierten Verlagen in Deutschland, der Schweiz und Frankreich eine Auswahl von 120 Bildern übermittelt, mit dem Angebot, diese in einem Fotoband zu veröffentlichen. Der Schriftsteller Juri Andruchowytsh hat im Falle einer Veröffentlichung einen entsprechenden Text versprochen.

Die Herausgabe eines Kalenders für 2008 wird derzeit geprüft, Voraussetzung wäre ein guter Absatz der Fotokarten.

Zahnklinik Rachiv

Das Projekt der Zahnprophylaxe in Zusammenarbeit mit der Zahnmedizinischen Klinik in Rachiv wird NeSTU unter der Betreuung von Christiane Rapin weiterführen.

Kultur und Kontakte

Hudaki

In diesem Jahr kommt die Gruppe HUDAKI aus Nischnje Selischtsche mindestens zweimal für Auftritte in die Schweiz, im März sowie November – Dezember 2007.

Die genauen Daten und Auftrittsorte sind auf der Homepage von Hudaki ersichtlich: www.hukaki.org

Cantus

Der Kammerchor CANTUS soll im Herbst 2008 das nächste Mal für etwa zehn Konzerte in die Schweiz kommen. Die Tourneeplanung ist in vollem Gange und muss im Wesentlichen im ersten Halbjahr 2007 abgeschlossen werden. Neue Partnerschaften werden angestrebt, um dem professionellen Anspruch dieses Weltklasseensembles besser gerecht

zu werden.

In Uschgorod bekommt Cantus dieses Jahr ein eigenes Probelokal, damit geht ein langjähriger Traum in Erfüllung. Das Lokal bedarf allerdings grösserer Umbauarbeiten, die teilweise von einem Schweizer Gönner von Cantus (und NeSTU-Mitglied) finanziert werden.

Jugendtheater-Festival PTACH

Vom 27. – 29. April 2007 findet in Nischnje Selischtsche ein erstes internationales Jugendtheater-Festival „Ptach“ (Vogel) statt, an dem auch die „Theaterkids“ aus Luzern (Leitung Walti Mathis) teilnehmen werden.

Kontakte

Weitergeführt werden auch alle Kontakte mit den Organisationen in der Schweiz, die unseren Vereinszielen nahe stehen, insbesondere mit der DEZA, der EAWAG, dem Bergwald-Projekt, der eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL, der Europäischen Kooperative Longo mai, der Fachhochschule Wädenswil, dem Schweizerischen Forstverein, der Unesco-Biosphäre Entlebuch, der Pädagogischen Hochschule Luzern, und weiteren Kreisen.

Sempach, 10. 02.2007

Der Vorstand